

# Tonmaterial 8: Chromatische Durchgangstöne

Diskographie	Tonart	Kapodaster	Anmerkungen
Good Morning Little Schoolgirl – Junior Wells „Hoodoo Man Blues“	A	kein	
Good Morning Little Schoolgirl – Jonny Lang „Lie To Me“	D	5. Bund	Dieser Song wurde schon Ende der 30er Jahre des letzten Jahrhunderts von Sonny Boy Williamson I aufgenommen und ist ein echter Bluesharp-Klassiker.
Howlin' For My Darling – Hubert Sumlin „Black Top Blues-A-Rama Vol. 6“	A	kein	

## Chromatische Durchgangstöne

**Chromatische Durchgangstöne** nennt man die Töne, die zwischen zwei Tönen einer verwendeten Tonleiter liegen, die aber selbst nicht in der Tonleiter vorkommen. Auf die Gitarre übertragen bedeutet das:

Man verbindet Ganztöne mit den dazwischen liegenden Halbtönen, indem man von einem Bund zum anderen greift, ohne einen auszulassen.

Du hast schon oft chromatische Durchgangstöne gehört, ohne es bewusst zu bemerken. Wenn du dir das folgende Beispiel anhörst, weißt du, welcher Klang gemeint ist.

Diskographie	Tonart	Kapodaster	Anmerkungen
Merry Go Round – Gary Moore „Blues For Greeny“ 0:07 – 0:15			Beim Intro spielt der Bass etliche chromatische Durchgangstöne. Der Song beginnt auf der V (siehe „Intros“, Intro-Typ 4).

## Der chromatische Blues Standard-Riff

Ein sehr beliebtes und oft verwendetes Pattern ist das „**chromatische Blues Standard-Riff**“. Es verwendet **Fingersatz 3**. Man verbindet die drei Akkordtöne mit den beiden chromatischen Durchgangstönen zwischen der großen Terz und der Quinte und spielt es mit geraden Achtelnoten.

### Blues Riff 72 (Der chromatische Blues Standard-Riff)

A

### Blues Riff 72

## Chromatik

179

CD-Track

Mit **Chromatik** bezeichnet man die Färbung der Stammtöne einer Tonleiter durch **Erniedrigen oder Erhöhen um einen Halbton**.



Das #-Versetzungszeichen **erhöht** die angezeigte Note um einen Halbton.



Das b-Versetzungszeichen **erniedrigt** die angezeigte Note um einen Halbton.

179  
-187

CD-Track

Intros,  
vgl. S. 55

180

CD-Track